
Produktname: MLK2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13953**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	MAP3K10
Alternative Namen	MAP3K10; MLK2; MST; Mitogen-activated protein kinase kinase kinase 10; Mixed lineage kinase 2; Protein kinase MST
Gen-ID	4294.0
SwissProt ID	Q02779
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem MAP3K10 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 391-440

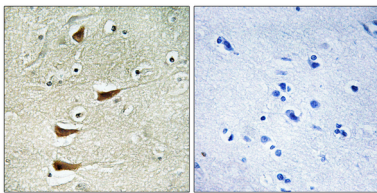
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Kinasen. Diese Kinase aktiviert nachweislich MAPK8/JNK und MKK4/SEK1 und kann selbst durch JNK-Kinasen phosphoryliert und somit aktiviert werden. Sie wirkt bevorzugt auf den JNK-Signalweg und ist an der durch Nervenwachstumsfaktor (NGF) induzierten neuronalen Apoptose beteiligt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein, Cofaktor: Magnesium, Enzymregulation: Homodimerisierung über die Leucin-Zipper-Domänen ist für die Autophosphorylierung und die anschließende Aktivierung erforderlich, Funktion: Aktiviert den JUN-N-terminalen Signalweg, Posttranslationale Modifikation (PTM): Autophosphorylierung an Serin- und Threoninresten innerhalb der Aktivierungsschleife spielt eine Rolle bei der Enzymaktivierung, Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Kinase-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne. Untereinheit: Homodimer. Gewebespezifität: Wird im Gehirn und in der Skelettmuskulatur exprimiert.

Forschungsbereich

SAPK_JNK

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des MAP3K10-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.